

Fallen

Hizumi x Karyu und Tsukasa x Zero

Von vippu

Kapitel 2: Are you okay?

so...ich bin gerührt...das sich überhaupt jemand diesen *** durchließt...man respekt leute...mal sehen ob ihr runde zwei auch so gut durchsteht!XD

ich will nicht weiter labern...nur das übliche...

wer kein shonen ai mag...möge jetzt bitte die ff verlassen! oder muss ich den saal räumen?

viel spaß!

Are you okay?

Kapitel 2

So, da war er nun wieder...in den 'heimischen' vier Wänden, die ihn kalt und trostlos anstarrten. Das Krankenhaus dagegen war mal ne richtige Abwechslung. Er bekam jeden Tag besuch, musste sich sein Essen nicht selber kochen, wurde von hübschen Krankenschwestern umgarnt, nur das Problem bei der ganzen Sache war, dass ihn nicht eine von denen interessiert hatte! Seine Gedanken glitten lieber zu dem ruhigen Gitarristen der ihn mit seinen schönen dunklen, tiefbraunen Augen so sanft ansah. Na ja...so wünschte es sich Hizumi manchmal. Karyu schaute eher mehr gelangweilt drein. Den Eisklotz schien auch nichts wirklich zu interessieren! Oder zu erwärmen...oder? Jedenfalls ließ sich der junge Mann geschafft auf sein Sofa fallen und schaltete den Fernseher ein. Stumm und total lustlos verfolgte er eine für ihn ziemlich schwachsinnige und unlogische Sendung, nebenbei massierte der Sänger seinen total verspannten Nacken. Genervt stöhnend stand der Japaner auf als jemand von draußen Sturmklingeln veranstaltete. Mit der Miene eines Massenmörders öffnete, in diesem Fall wohl eher riss, Hizumi seine Wohnungstür auf und starrte in das gefühlslose Lächeln seines Gegenübers.

"Wollte sehen wie's dir geht..."

Anscheinend mit der Situation überfordert sah der Kleinere immer noch auf Karyu, der erwiderte seinen Blick emotionslos. Irgendwann wurde es dann dem Gitarristen zu blöd und er beförderte sich und den Sänger vor ihm einfach in die Wohnung und ließ die Tür in die Angel fallen. Sein Blick streifte die ihm fremde Umgebung, musterte genau die kahlen Wände. "Schön hast du's hier..."

Etwas erschrocken fuhr der Angesprochene zusammen und sah zu seinem Bandkollegen. "Nein wirklich Hizumi...du bist der geborene Gastgeber mit Auszeichnung! Ob ich was trinken will...hm...gerne, aber überanstreng dich bitte nicht! Nicht das du wieder zusammenklappst und mich Zero-chan die ganze Nacht am Telefon wach hält!"

Etwas entnervt rollte der Ältere mit den Augen und latschte ungefragt durch die Wohnung. Im Wohnzimmer machte er sich es erstmal auf dem Sofa bequem und runzelte die Stirn, als man in den Fernseher sah. "Was ist das den für ne Scheiße?", murmelte die tiefe Stimme und blickte zu dem Kleineren auf, als dieser Karyu einen Tee vor ihm auf den Tisch stellte.

Dankend nahm er die Tasse an sich und trank einen Schluck. Ein normaler Mensch wäre jetzt zurückgeschreckt, denn die Flüssigkeit war kochendheiß, doch wer hat je behauptet Karyu sei normal?

Hizumi setzte sich neben den Größeren aufs Sofa und zog seine Beine an. Es herrschte Stille zwischen den Beiden, nur das gleichmäßige weiterschalten der Sender war zu hören. Irgendwann machte der Fernseher ein lautes ‚klick‘ und dann wurde der Bildschirm schwarz.

Wieder wanderten die Augen des Gitarristen auf die zierliche Gestalt des Nebenmannes. Das hübsche Gesicht war nicht zu erkennen, denn der Sänger hatte seinen Kopf nach vorne gebeugt und die glatten, schwarzen Strähnen versperrten die Sicht auf die niedlichen Züge. Etwas ungeschickt rieb sich der Schwarzhaarige über die schmerzenden Stellen, zuckte aber zusammen als ihn etwas am Arm berührte. Ganz nah an seinem Ohr konnte er den sanften Klang der Stimme seines Bandkollegen vernehmen.

"Was wird das?"

Der Kleinere drehte den Kopf nach hinten, um in die dunklen Ozeane schauen zu können, wirbelte sein Haupt aber ganz schnell zurück in die Ausgangsposition. Großer Fehler bei dem stechenden Schmerz! Etwas besorgt rutschte Karyu näher an den Anderen heran. Leise fragte er: "Alles okay bei dir?"

Hizumi hatte dem Älteren den Rücken zugewandt und grummelte nur genervt auf. "Nein, alles bestens...hab nur nen verspannten Nacken!"

Leise musste der Größere kichern, manchmal war sein Leader auch zu süß und glich irgendwie einem Schulmädchen. Wo kam plötzlich die komische Wahnvorstellung her, dass sich Hizumi in einer Mädchenschuluniform präsentierte, eher hätte der Ältere doch eine von ihrer ‚Diva‘ sitzen! Während Hizumi versuchte sich selbst zu helfen verdrängte sein Bandkollege mit den Braungebleichten Haaren diese lächerliche Vorstellung seines Leaders, Faltenröcke und Blusen standen Zero viel besser, so wohl dieser damit auch des Öfteren durch die Gegend stolzierte.

Langsam wieder der Realität nahe viel der Blick des Braunhaarigen zurück auf die Gestalt vor sich, mein Gott, dass sah echt zu komisch aus, aber Karyu verzog keine Miene.

Ein breites, emotionsloses Grinsen zierte seine schmalen Lippen und er positionierte sich so hinter Hizumi,so dass er ohne Probleme den schmalen Rücken gerade vor sich hat.

Ohne zu fragen stupste er die zarte Hand des Sängers weg und legte seine Eigenen auf die heiße Haut des Anderen. Ein Schauer ließ den Kleineren erzittern, wollte schon protestieren das Karyu seine Hände da wegnehmen sollte, doch als die geschickten Finger über die verspannten Muskeln strichen ließ ihn der Schwarzhaarige gewähren, auch wenn der Jüngere immer noch stocksteif da saß und es kaum wagte zu atmen.

Die schlanken Finger strichen an den schmalen Schultern entlang, bis zum Nacken hinauf und übten leicht Druck auf die schmerzenden Stellen aus. Der Gitarrist hatte sich gerade fest vorgenommen Hizumi völlig zu entspannen, denn momentan saß der Junge da, als ob ihn ein Stock im Hintern steckte...wieso war dieser verfluchte Gedanke nur so zweideutig?

Kopfschüttelnd konzentrierte er sich wieder aufs massieren und ließ seine Fingerkuppen über die weiche Haut fahren. Ganz sanft strich er zum Nacken hoch und ließ seine Hände dann wieder zurück auf die Schultern gleiten, wanderte dann ein Stück tiefer strich über die Oberarme des Sängers. Langsam zeigten seine Bemühungen Wirkung auf den zierlichen Körper. Hizumi saß nicht mehr ganz so verkrampft da und nach ein paar weiteren Minuten erfüllte den Raum ein leises Schnurren.

Jeden noch so sanften Laut zog Karyu in sich ein, wann kam es schon mal vor das sich der Sänger so niedlich verhielt?

Übermannt von dieser ungewöhnlichen Zärtlichkeiten des Gitarristen ließ sich der Schwarzhaarige fallen und genoss die ungewohnten Berührungen, dass er dabei leise schnurrte bemerkte der Junge gar nicht. Erschöpft und müde lehnte sich Hizumi gegen den Größeren, legte seinen Kopf in dessen Halsbeuge, nebenbei machte sich in ihm ein seltsames Gefühl breit.

Der Braunhaarige ließ seine Finger auf den flachen Bauch des Jüngeren gleiten, dabei fanden seine Hände einen Weg unter den dicken schwarzen Pulli und strich vorsichtig, als ob er angst hätte Hizumi weh zu tun, weiter nach oben zur Brust.

"Hngh...Ka...Karyu?"

Unsichere große dunkelbraune Augen sahen zu Lüsternen empor. "Hai...", wisperte eine leise Stimme in das Ohr des Kleineren und ließ ihn erschauern. Dieses merkwürdige Gefühl verstärkte sich dabei nur noch. "Karyu...ich..." "Schhh!" Ihm wurde plötzlich ganz anders; nun wusste der Sänger was es war. Etwas kroch seine Speiseröhre hoch, doch sich jetzt von diesen schönen, sanften Händen befreien? Er versuchte seine Übelkeit einfach zu ignorieren, bis es nicht mehr ging. "Karyu...bitte..." Entnervt rollte der Angesprochene mit den dunklen Augen, kann der nicht einmal still bleiben!? "Was ist denn?!", fragte der Angeflehete etwas mürrisch und nahm die Hände unter Hizumis Pullover hervor. Diese Chance nutzte der Andere, murmelte noch schnell ein "Tut mir leid...", schlug dann eine Hand vor seinen Mund und rannte ins Badezimmer. Zurückgelassen wurde ein verwirrter Karyu.

Langsam richtete sich die große Gestalt auf und ging dem Schwarzhaarigen hinterher. Vor der Badezimmertür stoppte die Person und wartete bis ein blasser und zittriger Mensch wieder heraustrat. Klare Wassertropfen rannen an dem schönen Gesicht herab und färbten den Boden darunter dunkler.

Schwankend stützte sich der Junge am Türrahmen ab, hatte wohl den Anderen noch nicht bemerkt und ein leiser Schluchzer entrann seinen Lippen. Wieso muss es gerade ihm so miserabel gehen?

Ein..."Alles okay Hizumi?"...oder ein zärtliches in den Arm nehmen wäre jetzt ganz angebracht gewesen, aber nein, es musste ja etwas sehr taktvolles seitens des Älteren kommen. "Hast du dich ausgekotzt..."

Der Jüngere zuckte zusammen, nickte aber mit dem Kopf. Ein Seufzen entwich dem Braunhaarigen, ehe er den Kleineren am Arm hinter sich herzog und in dessen Schlafzimmer brachte. Bestimmt aber denn noch etwas liebevoll wurde Hizumi in sein Bett gedrückt und zugedeckt. "Bleib liegen und schlaf ein bisschen..."

Eigentlich wollte der Leader von D'espairsRay nicht schlafen...aber irgendwann

übermannte ihn doch die Erschöpfung und der Sänger viel in einen unruhigen schlaf.

Draußen auf der Terrasse entzündete das Feuerzeug den Glimmstängel und ein kräftiger Zug wurde eingenommen. Das hatte er jetzt echt gebraucht. Verdammt...und er war so nah dran...//...ist jetzt auch nicht mehr zu ändern...ich bin ein Arsch, ihm geht es so schlecht und ich will über ihn herfallen...*seufz*//

Mit einem dumpfen Geräusch lehnte sich Karyu an die Wand und genoss die Stille, dass seine Gedanken wieder bei dem Schlafenden waren viel ihm erst auf, als wieder eine seiner Wahnvorstellungen zu Tage kamen. //Verdammt noch mal, Hizumi ist keine Geisha...//

Die Gedanken wurden jäh unterbrochen, als ein vibrierendes Geräusch sich breit machte.

Geschickt öffnete Karyu sein Klapphandy und wartete ab wer da sein konnte.

"Karyu~uuu...Miyavi meint ich hätte ein Mondgesicht!"

Genervt verdrehten sich seine Augen ein drittes Mal heute. "Zero...leg auf!"

Gequengel drang aus dem kleinen Gerät. "Nein! Er ist fies...hab ich echt ein Mondgesicht!? Sei ehrlich!!"

Über dieses kindliche Verhalten konnte der Gitarrist nur den Kopf schütteln. Miyavi, der Solokünstler, hatte sich bei Zero für ein paar Tage...Wochen oder waren es doch Monate...eingenistet und schien seinem Bandkollegen nervlich ganz schön zuzusetzen.

"Zero verdammt noch mal NEIN! Du siehst toll aus! An dir ist nichts hässliches...vielleicht die eine oder andere Angewohnheit, aber sonst gibt es da nicht und wenn dieses nervige Kind nicht aufhört dich zu tyrannisieren fahr ich zu dir und dann setzt es was!"

Kurze Stille trat ein, seit wann war der Braunhaarige so reizbar? "K...Karyu, alles okay?"

"Hai...ich leg jetzt auf...bin bei Hizumi und der braucht seine Ruhe...wir sehen uns bei den Proben!", und damit hatte der Japaner auch schon sein Handy zugeklappt.

Seufzend schritt der Mann zurück ins Haus.

Ende fürs kapi...man...so...ich bin fertig!
mit den nerven zumindest